

Wespen, Hummeln und Hornissen

In Bayern sind acht Staaten bildende Wespenarten heimisch. Davon fliegen nur die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe zu Lebensmitteln. Diese beiden Wespenarten haben ihre Nester in Erdhöhlen oder anderen dunklen Hohlräumen und sind der Grund für den schlechten Ruf der Wespen. Alle anderen Wespenarten, wie beispielsweise Grabwespen, Schlupfwespen, Langkopfwespen und Hornissen werden nicht von Essen angelockt. Sie sind besonders geschützt. Generell gilt, dass alle Arten, deren Nester sichtbar – also im Gebüsch oder unter dem Schuppendach frei hängen – den „unproblematischen“ Arten zuzuordnen sind. Bei freihängenden Wespennestern sollte nach Möglichkeit abgewartet werden. Nach den ersten Frostnächten sterben Tiere und das alte Nest kann gefahrlos entfernt werden, da es im nächsten Jahr nicht wieder bezogen. Vorher dürfen Wespennester keinesfalls eigenhändig umgesiedelt oder beseitigt werden.

Wespen, auch die „lästigen“ Wespen, übernehmen wichtige Funktionen: Sie füttern ihre Larven mit Blattläusen und Raupen und wirken somit als Schädlingsbekämpfer im Garten. Auf der Suche nach zuckerhaltiger Nahrung bestäuben die Wespen auch Blüten, da Pollen an ihren Beinen und am Hinterleib hängen bleiben. Hornissen sind besonders nützlich. Für ihre Larven erbeuten die Arbeiterinnen Insekten und Spinnentiere. Darunter sind auch Insektenarten, die wir Menschen als lästig empfinden, zum Beispiel Wespen, Bremsen, Schmeiß- und Stubenfliegen. Als einzige Wespenart fliegen Hornissen auch bei Dunkelheit und machen Jagd auf nachtaktive Insekten.

Alle staatenbildenden Insekten reagieren auf Störungen im unmittelbaren Nestbereich und verteidigen diesen. Ab einem Abstand von drei bis vier Metern sollten keine Angriffe zu befürchten sein. Wer dennoch gestochen wird, Ruhe bewahren und kühlen. Ungefähr 600.000 Deutsche leiden an einer Insektenstichallergie. Bei diesen Personen kommt es nach einem Stich schnell zu großflächigen Schwellungen, Juckreiz am ganzen Körper, Schwindel, Übelkeit, Frösteln oder Hitzegefühl. In diesem Fall wie auch bei Stichen in Mund und Rachenraum sofort den Rettungsdienst 112 verständigen.

Grundsätzlich unterliegen alle wildlebenden Tiere, also auch Wespen, dem allgemeinen Schutz des Gesetzes. Nach § 39 Abs.1 BNatSchG dürfen Tiere nicht mutwillig oder ohne vernünftigen Anlass gefangen, verletzt oder getötet werden. Hummeln, alle anderen Wildbienen, Hornissen sowie die meisten Wespenarten außer Gemeiner Wespe und Deutscher Wespe sind darüber hinaus besonders geschützt. Sie dürfen nach § 44 Abs.1 BNatSchG nicht verletzt oder gefangen und ihre Nester nicht zerstört werden. Verstöße können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Über die untere Naturschutzbehörde (UNB) kann in Einzelfall eine Ausnahme beantragt werden.

Weitere Informationen erteilt die untere Naturschutzbehörde im Umweltamt unter Telefon 0841-3052559 oder E-Mail: artenschutz@ingolstadt.de.

Entscheidungshilfen zur Feststellung der Wespenart

Sind es von der Erscheinung her Wespen? (schlanker Körperbau)

NEIN

JA

HUMMEL (?)

(rundlich/pummelig, ggf. auch mit weißer/orange/gelber Färbung)

Wie fliegen die Tiere?

a) mit angezogenen Beinen?

b) mit Hinterbeinen „ausgefahren“, fast bis Ende Hinterleib
Beine oft auffallend gelb gefärbt

FELDWESPE

Wie groß sind die Tiere?

a) übliche Größe einer Wespe?

b) größer?

ggf. HORNISSE od. MITTLERE WESPE

Nestaufbau ? (Nester aus pappmacheeartigem Material)

Wo liegt das Nest?

- a) im Erdboden (z.B. altes Mausloch)
- b) in Hohlraum (dunkel), Rolladenkasten; Vogelnistkasten
- c) frei hängend an Dachüberstand/Balkon od. Dachboden
- d) frei in Hecke oder Gebüsch

DEUTSCHE WESPE od. GEMEINE WESPE

DEUTSCHE WESPE od. GEMEINE WESPE

FELDWESPE od. SÄCHSISCHE WESPE

MITTLERE WESPE

Welche Farbe hat das Nest?

- a) braun/ocker
- aa) stark gemustert, mit starken hell/dunkel Kontrasten

b) grau

ba) gemuschelt, stark strukturiert

DEUTSCHE WESPE

GEMEINE WESPE

ab) eher einfarbig mit Maserung, große Tiere

bb) eher einfarbig mit dunklen Schlieren
bba) in Hecke, Gebüsch etc.

HORNISSE

große Tiere

MITTLERE WESPE

normale Größe

NORWEGISCHE WESPE

bbb) frei in Dachboden

SÄCHSISCHE WESPE